FRIEDRICH-PAULSEN-SCHULE

Gymnasium des Schulverbandes
Südtondern

Info-Blätter Oberstufe

Der Oberstufenunterricht erfolgt an der FPS in Kursen, die man auf einer Art Menükarte frei wählt. Der Profilkurs wird die Funktion der Klasse übernehmen und einen Identifikationskern bilden.
Bei der Wahl muss man einige Bedingungen erfüllen, die im Folgenden erklärt werden.
Die Oberstufenverordnung unterscheidet zwischen Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA, fünfstündig in 12 und 13) und grundlegendem Anforderungsniveau (gA, zwei- oder dreistündig). Das zu wählende **Profilfach** ist in 12 und 13 auf jeden Fall fünfstündig (eA).

Profil	Profilfach
Ästhetik	**Kunst**

Es lohnt sich, Kunst als Profilfach zu wählen, weil der Unterricht im ästhetischen Profil das Finden von kreativen Lösungen schult. Kreativität hilft beim Umgang mit Herausforderungen in Alltag, Freizeit und besonders im Berufsleben.
Im Kunstunterricht arbeiten Kopf, Herz und Hand zusammen. Das spiegelt sich auch in der Bewertung, die das Praktische und Theoretische gleichermaßen würdigt. Kunst bietet allen am Gestalten Interessierten Spielräume für eigene Schwerpunkte im freien künstlerischen Arbeiten. So auch in den angewandten Bereichen Architektur, Produkt- und Grafikdesign. Dabei sind nicht nur Zeichnen und Malen, sondern auch Bauen, Modellieren, Fotografieren und Filmen zentrale Ausdrucksmittel – analog und digital. Kunst fördert die persönliche Entwicklung: sie hilft, die eigene Stimme zu finden.
In einer von Bildern bestimmten Welt kann sie Orientierung bieten.

Zusätzlich zum **Profilfach** Kunst hast du drei **Kernfächer**. Dazu gehören auf jeden Fall Deutsch und Mathematik. Außerdem wählst du eine Fremdsprache als Kernfach. Das könnte an der FPS Dänisch, Englisch, Französisch oder Latein sein.

Alle drei **Kernfächer** hast du zunächst dreistündig. Nach dem ersten Halbjahr in Klasse 11 (E.1) musst du entscheiden, welche der drei Fächer du in der Qualifikationsphase (Q.1 und Q.2) „nur“ dreistündig und welches du fünfstündig haben möchtest. Damit legst du ein weiteres Prüfungsfach neben dem Profilfach fest. Die Abiturprüfung muss in den fünfstündigen Fächern schriftlich abgelegt werden. Demnach sind drei Modelle möglich:

Modell 1

Aufgabenfelder[1]	Aufgabenfeld 1	Aufgabenfeld 2	Aufgabenfeld 3
Profilfach	Kunst		
eA Kernfach	Deutsch		

Modell 2

	Aufgabenfeld 1	Aufgabenfeld 2	Aufgabenfeld 3
Profilfach	Kunst		
eA Kernfach	Fremdsprache		

1 Aufgabenfeld 1 (Sprachen und Ästhetik/DSP,Ku,Mu), 2 (Gesellschaftswissenschaften/Ge,Geo,Rev,Phi,WiPo), 3 (MINT/Bio,Che,Inf,Phy), Sport ist keinem Feld zugeordnet

Modell 3

	Aufgabenfeld 1	Aufgabenfeld 2	Aufgabenfeld 3
Profilfach	Kunst		
eA Kernfach			Mathematik

Drei Bedingungen musst du für die Abiturprüfung erfüllen:

- alle Aufgabenfelder müssen „abgedeckt“ sein
- du musst mindestens eine **mündliche Prüfung** ablegen
- du musst deine Prüfungsfächer durchgehend belegt haben

Die dritte schriftliche Prüfung muss eines der beiden Kernfächer auf grundlegendem Niveau sein. Die vierte und evtl. fünfte Prüfung sind mündlich.

Jetzt gibt es noch einige Pflichten, die du beim Wählen der Unterrichtsfächer beachten musst. Das kann man am besten an der beigefügten Stundentafel ablesen.

Ästhetisches Profil	Einführungsphase	Qualifikationsphase	
Profilfach Kunst	3	5	5
Kernfächer (D, Ma, Fsp)	3+3+3=9	5+3+3=11	5+3+3=11
Bio, Phy, Ch	3	3	3
MINT Fach	3	3	3
weitere Fsp	3		
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft/Politik	2		
Rel oder Phil	2	2	2
Sport	2	2	2
Profilseminar/affines Fach		2	
BO-Seminar	1		
Flexible Ressource	0		
Stunden pro Woche	32	32	30
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen		11 11	10 10

Neu ist das **Profilseminar** in 12 (Q 1.1 und Q 1.2), das fächerverbindend mit Musik und/oder Darstellendem Spiel durchgeführt wird. Im Profilseminar wird sowohl Kreativität umgesetzt, als auch eine besonders intensive Teamfähigkeit erlebt und geübt. In diesem Seminar werden wir ein Produkt (Bühnenshow, Film, Flashmob…) erarbeiten, das öffentlich präsentiert werden soll. In die Ausgestaltung kann sich jede*r gemäß eigener Stärken und Interessen einbringen. Die Bewertung erfolgt über die Beteiligung am gestalterischen Prozess sowie der erbrachten Leistung in der Präsentation.

Themen ergeben sich aus dem Schnittfeld zwischen Kunst, Musik und Darstellendem Spiel. Denkbar wären Arbeitstitel wie “Die Zwitschermaschine” (tönende Installationen nach dem Bild von Paul Klee), “Kaleidoskop 2050” (einzelne kleine szenische, musikalische, filmische Beiträge ergeben ein Ganzes) oder “Unsere Helden sind zurück” (Flashmobs oder Performances nach bekannten Bildern/Themen/Figuren…).

Das gemeinsame kreative Tun und das Erlebnis einer (wie auch immer gearteten) Aufführung sind Erlebnisse, die ehemalige Schüler nach Jahren noch als Höhepunkte ihrer Schulzeit bezeichnen.

Die Abiturnote setzt sich zu rund 66,7% aus den Vornoten zusammen, die du in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase (Q 1.1 bis Q 2.2) bekommen hast. Allerdings musst du nicht alle Fächer, die du belegen musst, auch einbringen. Einige Noten kannst du „wegdrücken“. Was du auf jeden Fall einbringen musst, sind:

- 4 Halbjahresnoten aus dem Profilfach, aus allen drei Kernfächern, aus jedem mündlichen Prüfungsfach, aus einer Naturwissenschaft und aus Geschichte
- 2 Halbjahresnoten Geographie ODER WiPo
- 2 Halbjahresnoten Religion ODER Philosophie
- 1 Halbjahresnote DSP ODER Kunst ODER Musik
- 1 Halbjahresnote Profilseminar

Die fehlenden 33,3% werden durch deine Leistungen in den Abiturprüfungen ergänzt.

Wenn du noch Fragen zum Profilfach hast, kannst du dich an die Kunstlehrer*innen wenden.
Wenn du allgemeine Fragen zur Oberstufe hast, wendest du dich an Herrn Gehrmann (gm) oder Frau Frank (fk) per E-Mail oder im Oberstufenbüro.